

Klett Tipps

Sprachenservice Erwachsenenbildung

Nr. 60 · II/2015



Wir feiern!

Die 60. Ausgabe der Klett Tipps feiern wir mit Kopiervorlagen zu Festen in vielen Ländern!

INHALT

- 3 | 60 x Klett Tipps: Ein Blick ins Archiv
- 4 | Weihnachtsfeier im Betrieb
- 6 | Regione che vai usanze che trovi
- 8 | À la Chandeleur, on fait des crêpes !
- 10 | Christmas in Britain & the USA
- 12 | Het sinterklaasfeest in Nederland en België
- 14 | Fiestas para recordar

Sprachen fürs Leben!



Klett

Liebe Kursleiterinnen, liebe Kursleiter,

TIPS – so hieß die erste Ausgabe der heutigen **Klett Tipps**, die im August 1983 zum ersten Mal in den Briefkästen von Kursleiterinnen und Kursleitern gelandet ist.

Das „neue Blatt“ sollte „weder Fachzeitschrift noch Werbebroschüre“ sein, sondern „Ideen und Hilfen für Ihren Unterricht liefern“. Wie schön, dass sich daran bis heute nichts geändert hat!

Sie halten die **60. Ausgabe der Klett Tipps** in den Händen! Und weil wir finden, dass dies ein Grund zum Feiern ist, machen unsere Autorinnen und Autoren das Feiern zum Thema.

Vom weihnachtlichen „Sinterklaas-feest“ in den Niederlanden, über „La Noche de San Juan“ in Spanien oder „La Chandeleur“ in Frankreich: Feiern Sie mit Ihren Lernenden landestypische Feste – mit praktischen Kopiervorlagen können Sie gleich loslegen!

Viel Spaß beim Feiern!
Mit freundlichen Grüßen
Ernst Klett Sprachen
Verlag Erwachsenenbildung



› **Ulrike Steffen**
Klett Tipps-Redaktion
im Verlag
Ernst Klett Sprachen

Empfehlen Sie die Klett Tipps!

Sie sind zufrieden mit Ihrem Klett Tipps-Abonnement? Dann empfehlen Sie die kostenlosen Klett Tipps doch auch Ihren Kolleginnen und Kollegen. Eine Mail an unseren Kundenservice (kundenservice@klett-sprachen.de) genügt, um sich für das Abonnement anzumelden.

Sm@rt lernen und unterrichten!



Jetzt entdecken!

Interaktive Tabletversionen



Alles klickbereit!



Beamer-/Whiteboard-Versionen

Sie entscheiden, welche Medien Sie im Unterricht einsetzen wollen! Was passt am besten zu Ihnen und Ihrem Kurs? Bei uns finden Sie die komplette Auswahl für **sm@rtes Lernen und Unterrichten**.

www.klett-sprachen.de/smart

60 x Klett Tipps: Ein Blick ins Archiv

Eine Zeitreise durch 60 Ausgaben: Welche Trends und Themen haben Sie und uns in den vergangenen 32 Jahren beschäftigt?



Nr. 1 | August 1983

Die erste Ausgabe liefert einen Leitfaden zur Erstellung von Rollenspielen und erklärt, wie auch ungeübte Zeichner eigene "Bildfolien für den Arbeitsprojektor" erstellen können.

1983 | 1984 | 1985 | 1986



Nr. 11 | März 1989

Aus den TIPS werden die VHS TIPS. Sie bieten u.a. Übungen zum Telefonieren auf Französisch und Infos zum Einsatz von Liedern im Italienischunterricht.

1989 | 1990 | 1991 | 1992

Nr. 27 | Februar 1999

Die Autoren diskutieren spannende Fragen wie "There are no ideal English courses for beginners - true/false?" und geben Tipps zur Wiederholung des Passivs in DaF- Mittelstufenkursen.



1995 | 1996 | 1997 | 1998

Nr. 30 | September 2000

Zur Jahrtausendwende sind "Chatting, Onlinelernen und Wortschatzarbeit mit Software" die bestimmenden Themen: Es gibt sogar "Tipps zur Computeranschaffung"!

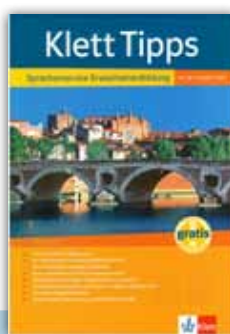
1999 | 2000 | 2001 | 2002



Nr. 37 | Mai 2004

Die erste Ausgabe im heutigen Format ist noch zweifarbig. Inhaltlich stehen Internetaufgaben und der Einsatz von Fotos im Sprachunterricht auf dem Programm.

2003 | 2004 | 2005 | 2006



Nr. 39 | Mai 2005

Die VHS Tipps werden zu den vierfarbigen Klett Tipps. Außerdem startet das bis heute aktuelle Abosystem: Alle Abonnenten erhalten zwei kostenlose Ausgaben pro Jahr.

2007 | 2008 | 2009 | 2010

Unser Tipp:

Online können Sie die letzten 25 Ausgaben der Klett Tipps kostenlos downloaden! Klicken Sie gleich rein, es lohnt sich:

www.klett-sprachen.de/kletttipps

2011 | 2012 | 2013 | 2014



Nr. 60 | Dezember 2015

Digital unterrichten, multiple Intelligenzen, Neurodidaktik: Unsere engagierten Autorinnen und Autoren unterstützen Sie heute wie vor 32 Jahren mit Artikeln und Praxistipps. Vielen Dank für Ihre Treue. Wir freuen uns auf die nächsten 60 Ausgaben mit Ihnen und für Sie!

2015 | ... Fortsetzung folgt!

Weihnachtsfeier im Betrieb

In der Firma steht die Weihnachtsfeier an? Dann nichts wie los mit der Vorbereitung!

Vielleicht möchten Sie Ihre Teilnehmer und Teilnehmerinnen¹ in einem berufssprachlichen Kurs mit dem Thema betriebliche Weihnachtsfeier vertraut machen. Die Kopiervorlage auf der gegenüberliegenden Seite enthält dazu ein landeskundliches Leseverstehen und eine Kugellager-Übung zum Thema Small-Talk auf der Weihnachtsfeier.

Niveau

Die Übungen sind für das Lernniveau ab A2.2 geeignet.

Lernziel

Das Leseverstehen soll dazu dienen, den landeskundlichen Hintergrund für die Small-Talk-Übung zu geben. Natürlich können Sie diese auch von der Leseaufgabe losgelöst in Ihrem Unterricht einsetzen.

Gerade in beruflichen Situationen gehört Small-Talk zum Alltag. Die Kugellager-Übung eignet sich hierzu besonders, weil sie einerseits ihre eigene Dynamik entfaltet (Zeitbeschränkung!) und andererseits den TN die Gelegenheit gibt, Dialoge zu wiederholen und sich dadurch besser einzuprägen. Beides hilft dabei, die produktiven Kompetenzen „einfache Fragen

stellen“ und „auf einfache Fragen reagieren“ besser zu beherrschen.

Beschreibung

Falls den TN das Kugellager als Übung nicht bekannt ist, können Sie die Abbildung 1 vergrößern und den TN zur Unterstützung Ihrer Erläuterungen geben.

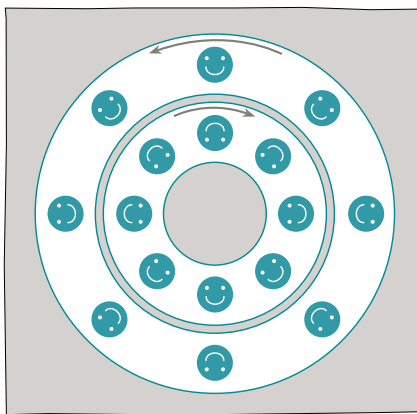


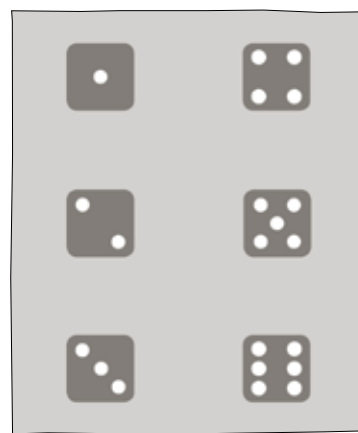
Abb. 1: DaF im Unternehmen A1, S. 90

Die TN stehen sich in einem inneren und in einem äußeren Kreis gegenüber. Die Übung beginnt mit dem ersten Würfelwurf und somit mit dem ersten Small-Talk-Thema. Nach einer Minute rotieren die TN jeweils in entgegengesetzter Richtung um eine Position weiter. Der nächste Wurf bestimmt das nächste Thema usw. Bei der Zahl „Sechs“ wählen die TN ein freies Thema (z. B. Winterurlaub).

Vorbereitung

Sie benötigen einen Würfel, mit dem Sie die Themen auswürfeln und vor jeder Runde ansagen. Zeichnen Sie auf das Active-Board oder die Tafel alle sechs Würfelzahlen. Da es hier zur Aufgabe gehört, dass die TN die Small-Talk-Themen aus dem Informationstext auf der Kopiervor-

lage herausarbeiten, schreiben Sie die Themen noch nicht hin. Wenn Sie den Lesetext überspringen und direkt mit dem Kugellager beginnen, notieren Sie zur jeweiligen Würfelzahl das passende Thema.



Sie können auch als Timer ein Weihnachtslied im Hintergrund anspielen, nach einer Minute stoppen und danach weiterlaufen lassen.

Achten Sie darauf, wie lange Ihre TN Spaß an der Übung haben und beenden Sie sie, bevor derselbe vergeht. «

¹ im Folgenden TN

› Klaus Mautsch
Mitautor von *DaF im Unternehmen*
und *Mittelpunkt neu*. Er unterrichtet
überwiegend an der VHS Köln.



Einfach unterrichten!



› DaF im Unternehmen A2
Kurs- und Übungsbuch
mit Audios und
Filmen online
978-3-12-676445-2

Mehr Informationen unter
[www.klett-sprachen.de/
daf-im-unternehmen](http://www.klett-sprachen.de/daf-im-unternehmen)

Small Talk auf der Weihnachtsfeier

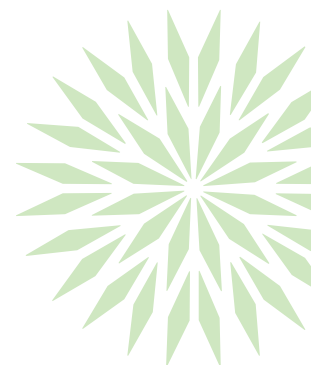
„Haben Sie schon alle Weihnachtsgeschenke?“ „Mmh, die Gänsekeule müssen Sie probieren, die ist hervorragend.“ „Was machen Sie an den Feiertagen? Feiern Sie mit der Familie oder verreisen Sie?“ Wenn Sie diese Sätze um sich herum hören, ist Weihnachten nicht mehr weit und Sie befinden sich auf einer der tausenden von Weihnachtsfeiern, die zu der Zeit in Deutschland stattfinden. Denn die meisten Unternehmen machen eine Weihnachtsfeier. Schließlich bietet sie die perfekte Möglichkeit, den Mitarbeitern am Ende des Arbeitsjahres für ihre Arbeit und Ihr Engagement zu danken.

Schon ab November finden in Restaurants, Trendlokalen oder in einfachen Gasthäusern die betrieblichen Weihnachtsfeiern von kleineren Firmen statt. Andere Firmen feiern in der Kantine oder in einer der Werkshallen. Sehr große Unternehmen geben das Fest einer Eventagentur in Auftrag und laden Ihre Mitarbeiter z. B. in Messe- oder Veranstaltungshallen ein.

Egal, wie die Firma feiert, nutzen Sie die Gelegenheit: Sprechen Sie mit Kollegen aus anderen Abteilungen oder mit Ihrer Chefin. Vielleicht treffen Sie sogar den Geschäftsführer am Buffet. So leicht ist es das ganze Jahr nicht mehr. Und wenn Sie sich vorher ein paar Small-Talk-Themen überlegen, brauchen Sie auch keine Angst zu haben, Kollegen anzusprechen, die Sie nur wenig kennen. Ein passendes Thema ist natürlich immer die Feier selbst: Wie ist das Essen, wie die Dekoration oder wie war die Rede vom Chef? Das Thema „Weihnachtsgeschenke“ eignet sich auch immer. Denn schließlich ist fast jeder vor Weihnachten im Weihnachtsgeschenke-Stress. Da die meisten Personen an den Weihnachtstagen Besuch bekommen oder Verwandte besuchen, können Sie auch gut nach den Plänen an den Weihnachtstagen fragen. Und der Small-Talk-Klassiker „das Wetter“ passt natürlich auch auf einer Weihnachtsfeier, wenn man ein Gespräch beginnen möchte: „Schon wieder ein Weihnachten ohne Schnee.“ „Ja, unsere Kinder sind ganz traurig.“ Apropos „Kinder“. Wenn Sie Ihren Gesprächspartner etwas kennen, passt vielleicht ein Gespräch über seine Familie. Unter Kollegen bietet sich auch immer ein Gespräch über die Firma an – z. B. über Neuigkeiten aus den Abteilungen oder die Firmenentwicklung im letzten Jahr. Aber Achtung: Seien Sie in Ihrer Wortwahl vorsichtig, denn Sie wissen nicht, wer wem was anschließend erzählt.

Lesen Sie den Informationstext oben und die Aussagen 1 bis 4. Welche ist richtig, welche falsch?

	richtig	falsch
1. Weihnachtsfeiern sind in Deutschland sehr wichtig.		
2. Die Mitarbeiter können sich bei Weihnachtsfeiern besser kennenlernen.		
3. Man findet auf einer Weihnachtsfeier nur schwer gemeinsame Themen.		
4. Auf einer Weihnachtsfeier kann man den Kollegen alles sagen.		



Lesen Sie den letzten Abschnitt noch einmal und die Redemittel unten.

Wie heißen die Themen für Small-Talk? Notieren Sie sie.



.....

- ▶ Wie gefällt Ihnen die Feier?
- ▶ Ganz / Sehr / Wirklich gut.
- ▶ Ja, und das Buffet ist auch sehr gut.
- ▶ Können Sie etwas empfehlen?
- ▶ Ich kann Ihnen ...



.....

- ▶ Was machen Sie an den Feiertagen?
- ▶ Ich verbringe die Zeit mit ... / Ich fahre mit ... nach / zu ... Und was machen Sie?
- ▶ Ich ...



.....

- ▶ Was macht Ihr Sohn / Ihre Tochter?
- ▶ Mein Sohn / Meine Tochter ...
- ▶ Haben Sie ein Foto?
- ▶ Moment, hier habe ich ein Foto / Nein leider habe ich kein Foto hier.
- ▶ Wie alt ist er / sie?
- ▶ Er / Sie ist ...



.....

- ▶ In drei Wochen ist schon Weihnachten.
- ▶ Ja, das geht jetzt schnell. Haben Sie schon alle Geschenke?
- ▶ Leider nein. Jedes Jahr der gleiche Stress. Und Sie?
- ▶ Ich ...



.....

- ▶ Arbeiten Sie noch im Vertrieb / in der Personalabteilung / ...?
- ▶ Ja, ich habe aber einen neuen Kollegen / eine neue Kollegin.
- ▶ Wollen Sie ihn / sie mir vorstellen?
- ▶ Ja, gern. Er / Sie ...

Regione che vai usanze che trovi

Tradizioni culturali e culinarie di Natale

Obiettivi

Apprendere il lessico base relativo al Natale. Scoprire le tradizioni culturali e le varietà culinarie del periodo natalizio. Individuare differenze e somiglianze tra le usanze degli italiani e quelle dei discenti.

Livello

A1 – A2

Forma di lavoro in classe

Prima e seconda fase a coppie. Terza fase in gruppo. Conclusione in plenum.

Durata

45 – 50 minuti (con ascolto)

Descrizione

L'attività è composta da due compiti. Il primo consiste nell'abbinare i cartellini delle parole di Natale alla loro definizione. È un'attività da svolgere a coppie e prepara sia ad un (eventuale) ascolto del dialogo in *Allegro nuovo A1*, Lezione 7, pag. 81, sia allo svolgimento del secondo compito.

Questo consiste in tre brevi testi a lacune che descrivono tradizioni natalizie del Nord Italia, del Centro

› Linda Toffolo-Künnemann
Lektorin am Sprachenzentrum (ZSK)
der Universität Regensburg und Mitautorin
von *Allegro* und *Azzurro più*



e del Sud. Le parole mancanti sono le stesse che i discenti hanno imparato nell'attività precedente.

Preparazione e materiale

Per introdurre il tema chiedete ai corsisti se conoscono qualche tradizione di Natale in Italia. Formate poi le coppie e consegnate i cartellini in precedenza fotocopiati e ritagliati. Spiegate che ogni coppia deve abbinare i termini ai significati. Per lo svolgimento sono previsti ca. 8 minuti. Infine, dopo esservi accertati che tutti i significati siano chiari e corretti, potrete passare all'ascolto della lezione 7 oppure direttamente alla seconda attività.

Se fate l'ascolto, prima di passare all'attività finale, potete spiegare che Lucina è siciliana e che a Natale ci sono alcune usanze simili in tutta Italia, altre che invece cambiano da regione a regione. A questo punto consegnate una fotocopia ingrandita con i tre testi a lacune, specificando che dovranno essere completati con le espressioni imparate nella prima attività. Calcolate una decina di minuti per lo svolgimento del compito e per il confronto a coppie, prima di fare un controllo in plenum. Le parole da inserire sono nell'ordine: (Nord) *albero di Natale* – *presepe* – *vigilia* – *tombola* – *Babbo Natale* – *panettone* – *pandoro* – *torrone*; (Centro) *vivente* – *panpepato* – *zampogna* – *cenone*; (Sud) *frutta secca* – *regali* – *befana* – *calza* – *carbone*.

Per concludere in modo comunicativo, una volta effettuato il controllo in plenum, formate dei gruppi chiedendo ai partecipanti di raccontare come passano di solito il Natale e invitate tutti ad individuare eventuali somi-

glianze e/o differenze tra le tradizioni italiane e quelle del loro Paese.

Utilizzabile con

Allegro nuovo A1 prima dell'ascolto della Lezione 7 (abbinamento) e dopo l'ascolto (testi a lacune).

Con Piacere A1 (prima o dopo l'attività 19 di pag. 168).

Varianti

Per facilitare la correzione della prima attività potete portare delle fotografie raffiguranti le parole del Natale. Queste si possono facilmente trovare su internet e sono utilissime per attirare l'interesse dei corsisti.

Buon lavoro!

«

Insegnare con semplicità!



› **Allegro nuovo A1**
Kurs- und Übungsbuch + Audio-CD
978-3-12-525590-6



› **Con piacere A1**
Lehr- und Arbeitsbuch + 2 Audio-CDs
978-3-12-525180-9

Mehr Informationen unter
www.klett-sprachen.de/allegronuovo
www.klett-sprachen.de/conpiacere

ALBERO DI NATALE	Un albero decorato con luci e palline
CARBONE	Pezzi di colore nero. Di solito si usano nel settore dell'energia
PANDORO	Un dolce soffice con zucchero velato
REGALO	Spesso è un oggetto e non dobbiamo pagare per averlo
ZAMPOGNA	Uno strumento musicale che suonano i pastori
BABBO NATALE	Un signore con la barba bianca e il vestito rosso che porta i regali ai bambini
TORRONE	Un dolce natalizio di zucchero, mandorle e miele
CALZA	Un indumento per il piede e la gamba
PRESEPE VIVENTE	Persone che rappresentano la nascita di Gesù

PRESEPE	Rappresentazione della nascita di Gesù con piccole statue
PANETTONE	Il dolce di Natale di Milano con uvetta e canditi
CENONE	Una grande cena con tanti piatti tradizionali
VIGILIA DI NATALE	Il giorno prima di Natale (il 24 dicembre)
TOMBOLA	Un gioco con 90 numeri simile al Bingo
PANPEPATO	Un dolce con cioccolato, mandorle, pepe, vino rosso
FRUTTA SECCA	Un tipo di frutta come le mandorle o le noci
BEFANA	Una vecchia signora che porta i regali ai bambini il 6 gennaio
GESÙ BAMBINO	Figlio di Maria, nato la notte del 24 dicembre

Un famoso proverbio italiano dice "Natale con i tuoi, Pasqua con chi vuoi". In Italia Natale si trascorre in famiglia ed è una festa accompagnata da numerose tradizioni che variano da regione a regione, da città a città. Completate i testi con le parole adatte per scoprire il Natale italiano:

Nord

Nelle case abbiamo quasi sempre l'_____ decorato con tante luci e palline colorate. Qualche volta facciamo anche il _____. La _____ di Natale di solito non mangiamo piatti particolari. Dopo la cena a volte giochiamo a _____. A mezzanotte molti di noi vanno in chiesa e quando tornano aprono i regali. I bambini invece trovano i regali che ha portato _____ (o Gesù Bambino!) la mattina dopo, sotto l'albero. Per il 25 dicembre, anche se non esiste un menù natalizio uguale dappertutto, su ogni tavola ci sono tanti antipasti e spesso i tortellini come primo piatto. Come dessert mangiamo il _____ o il _____ e beviamo un bicchiere di spumante. E per chi ama i sapori particolarmente dolci c'è il _____ !

Centro

Anche nell'Italia centrale le tradizioni di Natale sono numerose e variano da regione a regione. Per esempio in Umbria c'è la tradizione del presepe _____ che risale ai tempi di San Francesco d'Assisi. È possibile vedere il presepe vivente in molti borghi. Il giorno di Natale a tavola portiamo spesso come primo i cappelletti (un tipo di pasta simile ai tortellini). Alla fine non manca quasi mai il _____, un dolce tipico

dell'Italia centrale che di solito prepariamo a casa, oppure il panettone. Se ci spostiamo un po' più a Sud, raggiungiamo l'Abruzzo. Qui per le vie possiamo sentire la _____, lo strumento che gli zampognari suonano mentre vanno di casa in casa. In Abruzzo la vigilia di Natale si fa il _____ con 13 piatti diversi!

Sud

Il cenone della vigilia è una tradizione in tutto il Sud Italia. Se la città è vicina al mare sulle tavole possiamo trovare tanto, tantissimo pesce. In Calabria il cenone (anche qui di 13 piatti) finisce con dei dolci a base di _____. Prima del cenone però, a pranzo, si mangiano "i zippuli", frittelle di farina e patate. Nelle case c'è sempre il presepe a ricordare che è Natale. Pensate che a Napoli, in Campania, c'è addirittura una strada di artigiani del presepe! Ma anche l'albero di Natale diventa sempre più importante. E chi porta i _____ ? Anche qui ormai è Babbo Natale. Ma non dimentichiamo la _____, una figura che conoscono e amano tutti i bambini italiani. Questa vecchia signora il 6 gennaio riempie una _____ con i dolcetti per i bambini buoni e con il _____ per quelli cattivi. È così amata che ha anche una filastrocca: *La Befana vien di notte, con le scarpe tutte rotte, con le toppe alla sottana, viva viva la Befana!*



©Shutterstock (paulovilela)

À la Chandeleur, on fait des crêpes !

Une proposition pour aborder en douceur la rubrique « C'est la fête »

Après avoir découvert de nombreuses régions françaises dans les « Balades » de *Voyages neu A1 et A2*, *Voyages neu B1* invite à découvrir les fêtes en France et dans le monde francophone au fil de l'année. Certaines fêtes n'existent pas dans les pays des apprenants ; d'autres existent, mais les traditions qui l'entourent sont différentes d'un pays à l'autre. À chaque fois, des questions interculturelles et / ou personnalisées posées au fil du texte permettent de stimuler la réflexion et la discussion en classe.

Nous vous proposons ici une activité préalable à la lecture de l'article sur la Chandeleur : le 2 février sur nos calendriers, et à la page 17 de *Voyages neu B1*.

Objectif

Activité de groupe pour préparer la lecture de l'article

Durée

20 à 30 minutes

Préparation

Photocopiez la fiche ci-contre et découpez les cartes. S'il y a plus de cartes que d'apprenants, certains prendront alors deux cartes. Si, au contraire, vous n'avez pas

› Elsa Madurga
Dozentin an der VHS Frankfurt am Main
sowie am Institut Français



assez de cartes, faites travailler deux personnes sur une carte.

Déroulement

Distribuez une carte à chaque apprenant. Demandez-leur de ne pas la montrer aux autres, de la lire et de la mémoriser. Il n'est pas nécessaire de l'apprendre par cœur, simplement de pouvoir en restituer les informations sans avoir de notes sous les yeux. Pendant la lecture, assurez-vous que chacun/e comprenne sa phrase et expliquez le vocabulaire inconnu individuellement, sans que les autres entendent. Ramassez les cartes quelques minutes plus tard.

Expliquez aux apprenants qu'ils vont maintenant échanger leurs informations afin de découvrir une fête importante en France : la Chandeleur. Invitez-les à se lever et à parler successivement à trois personnes différentes. Chacun va alors à la rencontre d'un autre participant, lui fait part des informations en sa possession, et prend connaissance des informations de son partenaire. Indiquez-leur qu'ils doivent bien s'écouter les uns les autres afin de se faire une idée aussi précise que possible de ce qu'est la Chandeleur. Puis, ils changent de partenaire, et ainsi de suite.

Après une dizaine de minutes, chacun a parlé à plusieurs personnes, mais pas à tout le monde. Demandez aux apprenants de se rasseoir.

Les apprenants sont maintenant fin prêts à aborder l'article sur la Chandeleur : ils en connaissent déjà quelques aspects. Cette activité préalable modifie la démarche individuelle de découverte du texte : l'apprenant n'est plus

face à un texte inconnu, mais face à un texte qui lui apporte les informations « manquantes » à un thème déjà abordé.

Variante

Si vous souhaitez corser l'activité, vous pouvez faire reconstruire l'article en commun après l'échange d'informations et avant la lecture. Demandez alors aux apprenants de se rasseoir et d'écrire, à deux ou en petits groupes, les informations dont ils se souviennent. Puis, les groupes comparent leurs productions entre eux. Il est aussi possible de demander à une personne volontaire d'écrire au tableau les phrases que les autres lui dictent, et ainsi de « reconstruire » l'article tous ensemble.

Élargissement

Cette activité est adaptable à d'autres textes du même type. Dans tous les cas, il est important de sélectionner les informations centrales, pertinentes des articles et de les formuler sous forme de phrases courtes, afin d'en faciliter la mémorisation. C'est une façon particulièrement vivante et ludique d'aborder les « Balades » puis les « Fêtes » de *Voyages neu*. «

Enseigner...
tout simplement !



› **Voyages neu B1**
Kurs- und Übungsbuch
mit Audio-CD
978-3-12-529431-8

Mehr Informationen unter
www.klett-sprachen.de/voyages

**On fête la Chandeleur
le 2 février,
donc 40 jours
après Noël.**

**La Chandeleur,
c'est la fête des chandelles,
c'est-à-dire des bougies.**



**Autrefois, à la Chandeleur,
les gens mettaient
des bougies à leurs
fenêtres.**

**À la Chandeleur,
c'est toujours l'hiver,
mais les jours sont déjà
un peu plus longs.**

**La Chandeleur symbolise
la fin de l'hiver et le début
du printemps.**

**Pour les paysans,
la Chandeleur marque
le début du printemps et
du travail dans les champs.**

**À la Chandeleur, on mange
des crêpes salées ou sucrées
partout en France.**

**Les crêpes sont rondes et
jaunes, comme... le soleil !**

**Faire sauter les crêpes
en tenant la poêle d'une
seule main, c'est facile.**

**Pour faire des crêpes,
il faut mettre du beurre dans
une poêle bien chaude.**

**Quand on fait sauter
les crêpes, si elles retombent
dans la poêle, ça porte
bonheur.**

© Shutterstock (Carlos Horta)

Christmas in Britain & the USA

Read lots of facts about Christmas with your students. Then why not have students create a Christmas menu and send invitations to a dinner party using the copymaster?

In Britain and America, Christmas is a time of fun. Homes and offices are decorated with paper chains, balloons and other fancy decorations. In America many people decorate their houses and gardens with Christmas lights and illuminations.

Christmas cards are big business: People send hundreds of them – to all their friends, relatives, neighbours and colleagues.

A few days before Christmas, people put up a Christmas tree in their homes. In America, they sometimes go up as early as Thanksgiving! Some have a real tree, but today many people have an artificial tree. Trees are decorated with brightly coloured tinsel, baubles and fairy lights. There's often a star or a fairy on the top of the tree.

Mistletoe and holly are typical of Christmas. People make Christmas wreaths out of holly and hang them on their front doors. Sprigs of mistletoe are often hung up in doorways. Then, when two people meet under the mistletoe, they are supposed to stop and kiss each other!

The 24th December is known as Christmas Eve. It isn't a public holiday, so the shops are usually open, and people often work at least until lunch-

time. Traditionally parents tell their children that Father Christmas (or Santa Claus in the USA) brings their presents during the night! The story goes that Santa travels through the sky on a sleigh pulled by reindeer. He lands on the rooftops and goes down the chimney to deliver the presents to each house! Young children often hang up stockings (big socks) for Santa to put small presents into. It's a tradition in America for kids to leave cookies and milk for Santa.

The 25th December is called Christmas Day. It's a public holiday. People open their Christmas presents on Christmas Day. Children often wake up to find their presents waiting for them at the end of their beds or in the sitting room.

On Christmas Day people traditionally have a big Christmas dinner. The main course is usually a huge roast turkey, roast potatoes, and lots of vegetables. And for dessert there's Christmas pudding. Before or during the meal, people in Britain pull Christmas crackers, containing a small gift, a joke and a paper crown, and everyone wears their paper crown throughout the meal!

The 26th December is called Boxing Day and it's also a public holiday in Britain. It's a day for relaxing or visiting relatives and friends.

Quick & quirky

- You can buy advent calendars in Britain and the USA, sometimes filled with chocolate, but rarely with small presents for each day.
- In America, people bake traditional Christmas cookies. In Britain, they bake mince pies and Christmas cake.
- Christmas cake and Christmas pudding are not the same thing. Christmas pudding is a very rich, fruity dessert usually served hot at Christmas dinner. Christmas cake is a rich fruit cake, usually covered with white icing.
- People usually decorate their trees with small electric fairy lights.
- People say 'Merry Christmas' or 'Happy Christmas'. Christmas is often shortened to 'Xmas' in writing, for example on Christmas cards.
- German-style Christmas markets are becoming more and more popular in Britain. «

› Gillian Bathmaker

Redakteurin im Verlag Ernst Klett Sprachen und Kursleiterin an der Schiller-Volkshochschule, Kreis Ludwigsburg



Christmas dinner copymaster

Goal: Students learn the lexis needed to write and reply to an invitation for a dinner party.

Level: A1 – A2

Length: ca. 90 minutes

Type of activities: Reading comprehension, writing, individual and pair work

Great to teach!



› **Great! A1 – B2**
Great! A1
Kurs- und Übungsbuch + 2 Audio-CDs
978-3-12-501480-0



› **Fairway new A1**
Kurs- und Übungsbuch + 2 Audio-CDs
978-3-12-501610-1

Mehr Informationen unter
www.klett-sprachen.de/great
www.klett-sprachen.de/fairway



Invitation to Christmas Dinner

You're invited!



Come & join us
for a Christmas dinner
on 21st December
at 6:30 p.m.
at Tom and Julie's house

RSVP asap, please

Menu

Starter

Prawn cocktail

Main Course

Roast turkey and stuffing with
sweet potatoes, green bean casserole,
corn, peas, sprouts, gravy
and cranberry sauce

Dessert

Christmas pudding
Coffee and mince pies

1 Read the invitation and find the answers.

1. When is the Christmas dinner at Tom and Julie's?

2. What's on the menu? Tick ✓ the answers.

- | | | |
|----------------------------|----------------------------------|-------------------------------|
| ☐ fish | ☐ vegetables | ☐ meat |
| ☐ cake | ☐ salad | ☐ seafood |

3. What's for dessert?

2 What do you usually have for Christmas dinner? Ask others in class.

What do you usually have for a starter?
What do you usually have for your main course?
What do you usually have for dessert?

Really?
Me too!
That sounds interesting / great /
delicious / different ...

We usually have ...
We sometimes have ...
And you?



3 Read Sue's reply. Are the statements true ✓ or false X?

- ☐ 1. William can't eat prawns.
- ☐ 2. Sue doesn't eat meat.
- ☐ 3. Sue likes vegetables.

4 Write an invitation to a dinner party at your house next Saturday. Include the menu!

5 Give your invitation to another student in your class. Write a reply to the invitation you get.

Hi Julie,
Thanks very much for the invitation. William and I would love to come! The menu sounds wonderful.
By the way, William is allergic to fish and I'm a vegetarian. But don't cook me anything special. I can just eat vegetables. And William doesn't like Christmas pudding, but he loves mince pies. Thanks again for the invitation.

Look forward to seeing you,
Sue

Het sinterklaasfeest in Nederland en België

Voor het sinterklaasfeest bestaat er een hele reeks traditionele en moderne liedjes, de sinterklaasliedjes.

Vast bestanddeel van het sinterklaasfeest zijn de zelfgeschreven en anonieme gedichten, waarin op humoristische wijze goede en minder goede eigenschappen van de ontvanger aan de kaak gesteld worden.

Cadeautjes worden met veel zorg en fantasie op originele wijze verpakt, de zgn. surprises. Gedichten worden geschreven. Speculaasjes, gevulde speculaas en andere speciaal bij het sinterklaasfeest horende lekkernijen worden gekocht of zelf gemaakt.

De voorbereidingen vinden in november plaats. In deze maand bestaat vaak de gelegenheid om Sinterklaas en zijn knechten, de „Pieten“ te ontmoeten. Op de avond van 5 december wordt er in Nederland pakjesavond gevierd.

In België is sinterklaas vooral een feest voor kinderen. Op 5 december mogen ze 's avonds hun schoen zetten. Op de ochtend van 6 december (de feestdag van de heilige Nicolaas) is de schoen gevuld met cadeautjes en snoepgoed.

Lernziel

Oefenen met de woordenschat en creatief omgaan met de taal.

› Helen de Louwere

Dozentin für Niederländisch und Französisch an den VHS Hunsrück u. Emmelshausen, sowie an den Sprachschulen Hommer in Koblenz



Niveau

De activiteit is geschikt voor verschillende niveaus.

Dauer

Voorbeeld 1: 20–30 minuten

Voorbeeld 2: 10 minuten uitleg en ten minste 30 minuten voor de uitvoering. De tijd die nodig is voor het voorlezen van de gedichten, hangt af van de grootte van de groep.

Vorbereitung Wortschatztraining

De docent leest het sinterklaasliedje op blz. 39 van *Welkom! neu* voor en vraagt of iedereen de tekst begrepen heeft. De docent neemt voorbeeld 1 en knipt alle hokjes met woorden van het liedje uit. De kaartjes worden onder de cursisten verdeeld. De docent legt uit dat niet alle woorden van het liedje in de hokjes staan. Het is de bedoeling dat de cursisten zich de andere woorden herinneren.

Sozialform

Groepsactiviteit, vanaf 3 personen

Durchführung

Eén cursist leest het liedje voor. Zodra de andere cursisten één van hun woorden horen, leggen ze dit op tafel, zó dat aan het eind alle woorden in de juiste volgorde liggen. Daarna probeert de groep om gezamenlijk het hele liedje op te zeggen.

Vorbereitung kreatives Arbeiten mit der Sprache

De cursisten werken met een medecursist. De docent maakt voor alle cursisten kaartjes met daarop hun naam,

dit zijn de lootjes. Iedere cursist trekt een lootje. Het is de bedoeling dat ieder cursistenpaar de namen van twee anderen trekt. Mocht dit niet zo zijn, dan de lootjes inzamelen en opnieuw laten trekken.

Ieder cursistenpaar schrijft nu voor de twee personen op de lootjes een gedicht. Hierna of in de volgende les, krijgt iedereen zijn gedicht en leest het voor.

Sozialform

Partneractiviteit, vanaf 4 personen

Durchführung

Het belangrijkste kenmerk van een sinterklaasgedicht is het slotrijm. In voorbeeld 2 en in het sinterklaasliedje vinden de cursisten voorbeelden van woorden die op elkaar rijmen. Uiteraard kunnen de cursisten ook andere rijmparen gebruiken.

Einsetzbar

Bij hoofdstuk 3, *Welkom! neu* blz. 39 en/of in de maand november tot 6 december.

«

Einfach unterrichten!



› *Welkom! neu*
A1-A2

Kursbuch + Audio-CD
978-3-12-528990-1

Mehr Informationen unter
www.klett-sprachen.de/welkom

Voorbeeld 1, een sinterklaasliedje

<i>ginds</i>	<i>stoomboot</i>	<i>Spanje</i>	<i>weer</i>	<i>aan</i>
<i>brengt</i>	<i>Sint</i>	<i>Nicolaas</i>	<i>hem</i>	<i>staan</i>
<i>Hoe</i>	<i>huppelt</i>	<i>paardje</i>	<i>dek</i>	<i>neer</i>
<i>hoe</i>	<i>waaien</i>	<i>wimpels</i>	<i>heen</i>	<i>weer</i>
<i>knecht</i>	<i>staat</i>	<i>lachen</i>	<i>roept</i>	<i>toe</i>
<i>zoet</i>	<i>krijgt</i>	<i>lekkers</i>	<i>stout</i>	<i>roe</i>
<i>O</i>	<i>lieve</i>	<i>kom</i>	<i>ook</i>	<i>mij</i>
<i>rijd</i>	<i>toch</i>	<i>stilletjes</i>	<i>ons</i>	<i>voorbij</i>



© iStockphoto (Lya_Cattel)



© iStockphoto (Sara Winter)



© iStockphoto (Sjoerd van der Wal)

Voorbeeld 2 „rijmwoorden“

<i>schenken</i>	<i>schoorsteen</i>	<i>waaien</i>	<i>Sint</i>	<i>hoek</i>
<i>bedenken</i>	<i>edelsteen</i>	<i>zwaaien</i>	<i>kind</i>	<i>boek</i>
<i>Piet</i>	<i>boot</i>	<i>speculaas</i>	<i>man</i>	<i>zak</i>
<i>ziet</i>	<i>brood</i>	<i>vaas</i>	<i>pan</i>	<i>pak</i>

Fiestas para recordar

Algunos aprendientes se bloquean cuando tienen que leer textos largos como los que encontramos en las páginas “De fiesta” de *Con gusto A2*. En este artículo se presenta una técnica lúdica con la que se consigue que la lectura del texto sea una actividad fácil y amena.

Objetivo

Preparación a la lectura de un texto cultural, a partir del ejemplo de La Noche de San Juan (*Con gusto A2*, página 71).

Duración

20–30 minutos

Material

Una fotocopia de la ficha de la página 15.

Preparación

Recorte las frases y péguelas sobre tarjetas de cartulina. Cada participante tiene que recibir una tarjeta. Si hay más frases que participantes, busque voluntarios/-as que tomen dos frases. Si no hay suficientes frases, se pueden compartir.

Desarrollo

Pida a los alumnos que lean su frase y traten de recordarla (sin mostrarla al resto del grupo). No es necesario aprender la frase de memoria palabra por palabra, sino recordar la información.

› Bibiana Wiener
Dozentin für Spanisch an der VHS Dortmund und Bochum, Fortbildnerin und Mitautorin von *Con gusto*



Es importante también que cada persona recuerde su frase sin tomar notas.

Asegúrese que todos/-as entiendan su frase y aclare a cada uno/-a individualmente el vocabulario desconocido.

Deje un determinado tiempo para esta fase (unos 3 minutos) y después recoja las tarjetas.

Explique al grupo que a continuación intercambiarán con sus compañeros/-as la información que tienen para conocer una fiesta importante en Galicia: La Noche de San Juan.

Los participantes se levantan y cada uno/-a dice su frase a un/a compañero/-a. A la vez escucha lo que este / esta le transmite. Acláreles que tienen que prestar atención a lo que escuchan, para así ir completando sus conocimientos sobre la fiesta.

Luego cambiarán de parejas para volver a intercambiar la información hasta que todos hayan hablado con todos. Trate de controlar que la actividad no se alargue demasiado, así se evita el cansancio de la repetición en el grupo.

Con este intercambio, los alumnos se podrán hacer ya una idea de la fiesta y estarán preparados para leer el texto. Así, la lectura les resultará más fácil y sentirán más curiosidad por saber más.

Esta técnica se puede utilizar también con cualquier otro texto de las pági-

nas de cultura en *Con gusto* (“Pan-americana”, “De fiesta” o “Con sabor”). Conviene que extraiga solamente lo esencial del texto y en frases cortas para que se puedan recordar con facilidad.

Variantes

Una posibilidad más exigente es la de reconstruir en común el texto después del intercambio de información.

En este caso vuelven a sus asientos y ahora en parejas reconstruirán la información escribiendo lo que recuerdan.

Luego pueden comparar sus textos con otros participantes o parejas (según hayan trabajado).

Otra alternativa: un/a representante del grupo escribe las frases que la clase va dictando para reconstruir el texto final.

Si el grupo lo desea, les puede facilitar la copia del texto original. «

¡Enseñar con gusto!



› *Con gusto A2*
Lehr- und Arbeitsbuch
mit 2 Audio-CDs
978-3-12-514990-8

Mehr Informationen unter
www.klett-sprachen.de/congusto



En toda España se celebra una fiesta con fuego:
la Noche de San Juan, la noche más corta del año.

*Es una fiesta antiquísima que se celebra en muchos países con hogueras
en la noche del 23 al 24 de junio.*

En algunas ciudades de Galicia esta fiesta es una de la más importantes
de todo el año. En ella se mezclan rituales, tradiciones y supersticiones.

Una leyenda dice que esa noche salen los demonios
y las brujas para recibir al verano.

**Según la leyenda, las hogueras protegen a la gente de los demonios
y las brujas que salen ese día.**

La gente busca la madera para las hogueras mucho tiempo antes
de la fiesta. Cada barrio quiere tener la hoguera más grande.

Las mujeres compran hierbas aromáticas y las ponen en agua durante
la noche del 23 de junio.

**El agua de las hierbas aromáticas se usa para lavarse la cara y las manos.
Sirve como protección contra las enfermedades durante todo el año.**

El 23 de junio por la tarde empieza la gran fiesta en las calles
con grupos folclóricos y bandas de música.

*La comida típica de la Noche de San Juan son las "sardiñadas"
(sardinas hechas en barbacoa).*

*A las 12 de la noche se enciende la hoguera mayor en
la playa y se canta y baila alrededor de ella.*

Algunos saltan por encima del fuego gritando "Meigas fora"
(brujas fuera) para alejar a los malos espíritus.

Dicen que hay que pedir un deseo ante la hoguera
de San Juan, porque ese fuego tiene propiedades mágicas.

Ihr Service für DaF und DaZ

Neue Magazine mit Unterrichtstipps für Sie!



Klett Tipps Sonderausgabe Phonetik für Deutsch als Fremdsprache

Warum ist Rhythmus so wichtig für die richtige Aussprache?
Was hat Bewegung mit Vokaldifferenzierung zu tun?

Entdecken Sie die Sonderausgabe zur deutschen Phonetik –
mit praxisnahen Unterrichtstipps und vielen Kopiervorlagen!

Jetzt kostenlos downloaden:
www.klett-sprachen.de/daftipps



DaZugehören Ihr Magazin für DaZ an Schulen

Im neuen Magazin finden Sie Informationen rund um
das Thema Deutsch als Zweitsprache in der Schule.

Außerdem: Jede Menge Praxistipps, die Ihnen im
Unterrichtsalltag hilfreiche Unterstützung bieten.

Jetzt kostenlos downloaden und
für das kostenlose Abo anmelden:
www.klett-sprachen.de/dazmag

DaZugehören
Deutsch als Zweitsprache

Jetzt kostenlos abonnieren:
www.klett-sprachen.de/dazmag

W640845 (12/2015)

Titelbild: © iStockphoto (nata_vkusidey)

© Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart

Die Klett Tipps erscheinen bei
Ernst Klett Sprachen, Postfach 10 26 45, 70022 Stuttgart
Telefon 0711 - 6672 1555, Telefax 0711 - 6672 2065
www.klett-sprachen.de/kletttipps

Wenn Sie Beiträge in den Klett Tipps veröffentlichen möchten, wenden Sie sich bitte an:
Redaktion Klett Tipps, Frau Ulrike Steffen, Ernst Klett Sprachen GmbH, Postfach 10 26 45, 70022 Stuttgart